

**Niederschrift 2. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft
Dannefeld**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 24.03.2011
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	22:50 Uhr
Ort, Raum:	Dannefeld, Lindenstraße 31, Gemeindebüro

Anwesend

Herr Wilfried Kuhrs	Vors. d. Ortschaftsrates u. Ortsbürgermeister
Herr Andreas Finger	Mitglied des Ortschaftsrates
Frau Dagmar Bethge	Mitglied des Ortschaftsrates
Herr Eckhard Fäsche	Mitglied des Ortschaftsrates
Herr Jürgen Fehse	Mitglied des Ortschaftsrates
Frau Annedore Grahn	Mitglied des Ortschaftsrates
Herr Maik Lüer	Mitglied des Ortschaftsrates
Herr Christoph Rötz	Mitglied des Ortschaftsrates

Protokollantin

Frau Dagmar Bethge

Einwohner/Gäste

Herr Wolfgang Hartung
Herr Wolfgang Hensel
Herr Ralf Schulz

Herr Jörg Marten
Herr Stefan Schmidt

Redaktion der Volksstimme
Redaktion der Altmarkzeitung

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 1.Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Dannefeld
- 5 Mündlicher Bericht des Ortsbürgermeisters
- 6 Geschäftsordnung des Ortschaftsrates Dannefeld
- 7 Sitzungstermine für den Ortschaftsrat der Ortschaft Dannefeld
- 8 Verwendung der Verfügungsmittel
- 9 Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Änderungsanträge zum nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 2 Genehmigung des nichtöffentlichen Teils der Niederschrift über die 13. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Dannefeld vom 09.12.2011
- 3 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des Ortschaftsrates eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder des Ortschaftsrates und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende des Ortschaftsrates stellt die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung zur Abstimmung. Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung gibt es nicht-

Beschluss

Der Ortschaftsrat beschließt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Der Ortsbürgermeister begrüßt die Einwohner und übergibt ihnen das Wort.

Ralf Schulz: Wie ist der aktuelle Stand zum Umbau des DGH?

Der Ortsbürgermeister antwortet ausführlich:

Der Beschluss zum Umbau des DGH wurde 2008 gefasst, 2009 musste ein Beschluss gefasst werden, um die Besitzverhältnisse des alten E-Werkes zu klären. Die Frist zur Feststellung von Amts wegen, dass keine Nachfolger mehr da sind und somit das Gebäude an die Gemeinde übertragen werden kann, endete am 02.02.2010. Das Umtragen der Flurstücke im Grundbuch ist noch nicht erfolgt. Laut Auskunft des Grundbuchamtes Gardelegen liegt noch kein Antrag zum Umtragen durch das Liegenschaftsamt vor.

Am 04.11.2010 wurden die Bauaufträge zum Umbau DGH durch Beschlüsse des damaligen Gemeinderäte vergeben. Eine Bauunterbrechung ergab sich durch den Wintereinbruch.

In einem Gespräch am 03.02.2011 mit dem Bürgermeister der Hansestadt Gardelegen, Herrn Konrad Fuchs, wurde von ihm noch erklärt: "Wenn die Bauaufträge vergeben sind und mit dem Bau begonnen ist, kann nichts rückgängig gemacht werden." Zwei Tage später kam dann der Baustopp durch Herrn Fuchs. Leider hat der Ortschaftsrat dies über die Presse erfahren müssen. Bis heute liegt dazu kein Schriftstück dem Ortschaftsrat vor.

Bisher wurden 17.000,00 € verbaut.

Der Ortsbürgermeister, Herr Kuhrs, hat in einem Schreiben an die Hansestadt Gardelegen, Herrn Bürgermeister Fuchs, um die Fortführung des Umbaus des DGH gebeten.

Herr Ralf Schulz betonte, dass Dannefeld keinen Saal hat. Was als Saal bezeichnet wird, ist nichts weiter als ein Versammlungsraum der FFW, der auch für kleinere private Feiern genutzt wird. Durch die schrägen Wände im Raum über der FFW, kann dieser Raum nicht als Saal bezeichnet werden. Es haben bequem auch nur 40 Personen Platz.

Herr Wolfgang Hensel ist der Ansicht, dass der Bürgermeister der Hansestadt Gardelegen keinen Baustopp hätte aussprechen dürfen. Seiner persönlichen Auffassung nach ist dies ein Verwaltungsakt, und der Erlass eines Verwaltungsaktes muss schriftlich erfolgen. Außerdem ist das Geld als Haushaltsrest vorhanden. Mit dem Bau ist schon begonnen worden, der schon erheblich fortgeschritten ist.

Herr Hensel rät, - der Ortschaftsrat hat die Möglichkeit - beim Verwaltungsgericht Einspruch

einzulegen und eine einstweilige Verfügung gegen den Baustopp anzustrengen. Außerdem sollten per 31.12.2010 alle ausgelösten Bauaufträge der gesamten Einheitsgemeinde, auch Gardelegen, überprüft werden.

Der Ortsbürgermeister, Herr Kuhrs, informiert darüber, dass Frau Barth von der Kommunalaufsicht die Beschlüsse und den Jahresabschluss 2010 überprüft. Außerdem wurde von der Hansestadt Gardelegen eine Stellungnahme abgefragt.

Für den Umbau des DGH sehen die Zahlen – wie folgt – aus:

➤ 127.000,00 €	Plan
➤ 17.000,00 €	bereits verbaut und ausgezahlt
➤ 110.712,00 €	Haushaltsrest für 2011 für den Umbau DGH
➤ 6.755,00 €	Rücklage per 31.12.2010

Herr Wolfgang Hartung bat zu bedenken, dass es im FFW-Haus, insbesondere vom oberen Versammlungsraum aus, keinen Notausgang gibt. Es gibt auch keine Fluchttreppe! Dort ist auch nichts behindertengerecht. Wenn etwas Schlimmes passieren sollte, wer übernimmt die Verantwortung? Auch mit einem Treppenlift kämen bestimmt nicht alle Senioren schnell genug die Treppe herunter.

Herr Hensel betont noch einmal die fortgeschrittenen Arbeiten am DGH. Eine Stilllegung der Arbeiten hätte nur mit Zustimmung des neuen Stadtrats erfolgen dürfen. In den umliegenden Nachbargemeinden der VG Klötze sind die DGH auch erhalten und tragen sich durch deren Nutzungssatzungen selbst.

Die Hansestadt Gardelegen muss auch den demographischen Wandel einbeziehen. Wenn es keine gute Möglichkeit gibt, Veranstaltungen zu besuchen, insbesondere für Senioren, dann kann es passieren, dass diese in Seniorenheime gehen. Diese Plätze müssen zum Teil dann vom Staat übernommen werden, dann wird alles noch teurer.

Herr Schulz meint, dass der Ausbau des DGH ja "kein Palast" werden soll, es soll ein ebenerdiger Raum für 50 bis 60 Personen werden, der dann zum Mittelpunkt des Dorfes wird. Dort treffen sich dann die Vereine, Senioren und Kinder.

Herr Finger fordert noch einmal das Grundrecht ein, sich zu treffen und so am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können. Er appelliert an den Bürgermeister der Hansestadt Gardelegen, sich auf einen der Grundsätze der Hanse, dass Verträge einzuhalten sind, zu besinnen.

Der Ortsbürgermeister sowie der Ortschaftsrat sind der Ansicht, dass die Baumaßnahme DGH Dannefeld im Stadtrat neu beraten werden soll, ist nicht korrekt. Die Stadt ist Rechtsnachfolger der Gemeinde Dannefeld und deren Entscheidung und Beschlüsse sind rechtsgültig und einzuhalten.

Beklagenswert ist auch, dass bisher noch kein Verantwortlicher aus der Hansestadt Gardelegen Vorort war, um sich selbst ein Bild zu machen.

Herr Finger weist auf die Möglichkeit hin, den Petitionsausschuss des Landtages des Landes Sachsen-Anhalt anzuschreiben und die Situation zu erklären. Wir wollen so auch ein Stück Demokratie leben. Dazu hat jeder das Recht.

Der Ortsbürgermeister verweist zum Schluss noch einmal auf das Gespräch und die Überprüfung durch die Kommunalaufsicht. Hier sollte abgewartet werden. Der Ortschaftsrat der Ortschaft Dannefeld wünscht sich eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Hansestadt Gardelegen.

Die freiwilligen Aufgaben sind bereits minimiert worden. Um die Bewirtschaftungskosten für das DGH aufzubringen, würde der Ortschaftsrat neu beraten und prüfen müssen.

Der Ortschaftsrat ist gern zu Gesprächen bereit.

TOP 4 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 1.Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Dannefeld

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 1. Sitzung des Ortschaftsrates vom 24.02.2011 wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss

Der Ortschaftsratsrat Dannefeld vertagt die Genehmigung, da in der Version der Hansestadt ein ganzer Abschnitt fehlt und bei Abkürzungen nicht der richtige Wortlaut Verwendung fand. Das Protokoll wird zwischen Frau Roswitha Kausche, Hansestadt Gardelegen, und Frau Dagmar Bethge, Protokollantin des Ortschaftsrates Dannefeld, geklärt und neu erstellt. Von der Hansestadt Gardelegen wird ein Muster der Niederschrift erbeten, welches dann Verwendung findet.

Zu TOP 5 – Straßenumbenennung

Von der Hansestadt Gardelegen sollte eine Ranking-Liester erarbeitet und dem Ortschaftsratsrat Dannefeld zur Verfügung gestellt werde, wie viel Einwohner in den Orten mit umzubenehenden Straßen betroffen sind. Vorher wird die Umbenennung von Straßen durch den Ortschaftsratsrat der Ortschaft Dannefeld nicht weiter verfolgt.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 5 Mündlicher Bericht des Ortsbürgermeisters

1. Die alte Kippbratpfanne ist an die Hunnebrössel kostenlos übergeben worden.
2. Der Beamer ist an den Verein zur Förderung des Feuerwehrwesens e.V. Dannefeld überschrieben worden.
3. Zu den Sprechzeiten in Mieste gibt es keine neuen Informationen. Derzeit wird in der alten VG Mieste aufgeräumt.
Um zu den Sprechzeiten nach Gardelegen zu gelangen, sollte die Möglichkeit des "Anruf-Busses" mehr publik gemacht werden.
4. Das Schild zur Geschwindigkeitsbegrenzung 50 km/h aus Richtung Peckfitz fehlt, ebenso das Richtungshinweisschild am Abzweig nach Dannefeld. Auch fehlen weiterhin die rot/weißen Warnbaken an den Strommasten.
5. Zur Ausbesserung der L20 und den neuen Belag auf der Kreisstraße K1123 gibt es noch keine neuen Informationen.

TOP 6 Geschäftsordnung des Ortschaftsrates Dannefeld

Der Ortschaftsratsrat der Ortschaft Dannefeld hat über die Inkraftsetzung einer Geschäftsordnung zu beraten.

Der Beschluss wird drüber zurückgestellt, da nicht eindeutig ist, wo die Vor- und Nachteile liegen.

Die §§ 51 und 53 GO LSA sind daraufhin zu prüfen.

TOP 7 Sitzungstermine für den Ortschaftsratsrat der Ortschaft Dannefeld

Die Frist für das Einreichen von Anträgen an den Stadtrat der Hansestadt Gardelegen wird geklärt. Danach richtet sich dann der Turnus für die Ortschaftsratsratssitzungen. Bisher war der vierte Donnerstag im Monat unser Sitzungstermin, eventuell muss er nun verschoben werden.

TOP 8 Verwendung der Verfügungsmittel

Laut Information sollen der Ortschaft pro Einwohner 5,00 € zur Verfügung stehen. Dannefeld würde demnach mit 380 Einwohnern 1.900,00 € erhalten.

In den vergangenen Jahren wurden benötigt für:

- | | |
|----------------------------------|--------------|
| ▪ Geburtstagspräsente | ca. 200,00 € |
| ▪ Weihnachtsmarkt | ca. 400,00 € |
| ▪ Senioren | ca. 400,00 € |
| ▪ Kirche/Martinssingen | 50,00 € |
| + Zuschuss an Vereine auf Antrag | |

Für das Jahr 2011 werden geplant:

- | | |
|------------------------|--------------|
| ▪ Geburtstagspräsente | ca. 200,00 € |
| ▪ Weihnachtsmarkt | ca. 400,00 € |
| ▪ Senioren für Kultur | 400,00 € |
| ▪ Kirche/Martinssingen | 50,00 € |
| ▪ FFW Förderverein | 150,00 € |

Sportverein, Reit- und Fahrverein sowie Angelverein können noch einen Antrag stellen. Die Vereinsvorsitzenden werden zur nächsten Ortschaftsratssitzung eingeladen. Danach erfolgt die endgültige Entscheidung über die Vergabe der Verfügungsmittel.

TOP 9 Anfragen und Anregungen

Der Volksbank-Verwalter über das Grundstück der Druckerei Minx informierte darüber, dass im Dezember ein weiterer Termin zur Zwangsversteigerung gewesen ist.

Das Ordnungsamt der Hansestadt Gardelegen wird diesbezüglich auf den Zustand der öffentlichen Ordnung und Sicherheit hingewiesen.

Die Reparatur der Straßenlampen soll Fa. Meinel angeboten werden, da es dabei zu schnelleren Reaktionen und kürzeren Wegen kommt.

Der Ortsbürgermeister informierte darüber, dass der Abfallcontainer auf dem Friedhof bereits einmal geleert wurde.

Wilfried Kuhrs
Vorsitzender des Ortschaftsrates
der Ortschaft Dannefeld

Dagmar Bethge
Protokollführerin